

Stobwasserische Papier-; Mache'-; Fabrike. Entfernt von Aachen 50, von Berlin 28, von Bremen 18, von Cassel 16, von Frankfurt a. M. 37, von Hamburg 22, von Nürnberg 45, von München 63, von Regensburg 57, von Wien 84 M. Sehenswürdig sind die beyden herzogl. Schlösser, von denen das eine der graue Hof heißt, das Neustädter: Rathhaus, das Collegium Carolinum, das Opernhaus, Hospital, die Domkirche, das Waisenhaus, das Landschaftliche Haus, das Zeughaus, die Promenade auf dem Wall, der Schloßgarten. Auch sind für den Naturalien und Kunst: Liebhaber mehrere beträchtliche Privat: Sammlungen dieser Art daselbst, worunter die Kunst: Kupferstich: Gemälde: Sammlung und Naturalienkabinet des Herzogs obenan stehen. Die Mineralien: Sammlung des Herrn Leib: Arztes Brückmann, so wie auch die des Herrn Prof. Knoch; für den Kunstliebhaber insonderheit die Bremersche Karten: u. Kupferstichhandlung. Man log. im Hotel von England, woselbst sich auch ein zahlreicher Club versammelt, in welchen man durch jedes Mitglied eingeführt werden kann; im Kaffeehaus, wegen der guten Gesellschaft, im blauen Engel. (Zur Zeit der Messe ist ein schöner Gesellschaftstisch in diesen drey Häusern); im deutschen Haus; im Prinzen von Oranien. Während der Messe werden auch freye Redouten und Maskeraden gegeben, regelmäßig aber während des Carnevals. Auch ist gewöhnlich eine stehende Schauspielergesellschaft daselbst. Der Reisende wird den in der Nähe befindlichen Garten der regierenden Herzogin, Richmond, so wie auch das Schloß Salzdaum mit der Bildergallerie und Sechelde besuchen.

Bremen, freye ref. luth. Reichst. im nieders. R. an der Weser, 15 M. vom Ausfluß derselben in die Nordsee, von Aachen 48, von Augsburg 76, von Bayen 60, von Berlin 43, von Breslau 75, von Cassel 26, von Dresden 42, von Frankfurt a. M. 41, von Leipzig 40, von München 76, von Nürnberg 58, von Prag 66, von Wien 104 M. entfernt, mit 30000 Einw. und 4778 Häusern. Ausser den wichtigen Fabriken sind zu sehen: die luth. Domkirche mit dem Bleykeller, das Rathhaus, das Zeughaus, die Börse, das Kaufhaus, Zuchthaus, die zwey Waisens-

häuser, zwey Gymnasien und die Stadtbibliothek. Man log. in der Traube, König von Preußen, nordischen Löwen. Es giebt kaiserl. und kurbraunschweigische und noch andere Posten in dieser Stadt.

Breslau, die Hptst. in preuß. Schlesien, a. d. Oder, hat (1794.) 3096 H. und (1795.) 61,153 Einw. mit einer kath. Univ., zwey berühmten Messen und vieler Handlung. Entfernt von Aachen 98, v. Augsburg 78, v. Aulrich 78, v. Berlin 40, v. Bonn 98, v. Cassel 65, v. Eöln 90, v. Dresden 32, v. Frankfurt a. M. 78, v. Hamburg 74, v. Innsbruck 96, v. Leipzig 44, v. Mainz 86, v. München 66, v. Nürnberg 63, v. Prag 30, v. Stettin 42, v. Stuttgart 90, v. Wien 48 u. 54, v. Würzburg 64 M. Die Festungswerke, die Marienkirche mit dem hohen Altar und dem dazu gehörigen Augustiner: Chorherrnstift mit der Bibliothek, die Kreuzkirche, die Universität, das Stift Vincentii, das Nonnenkloster Clara, das Stift der Kreuzherren St. Matthia mit der Bibliothek, das k. Zeughaus, das Jesuiterkollegium mit der treffl. Schulanstalt, die luth. Kirche zu St. Elisabeth und die zu St. M. Magdas Lena mit einer Bildergallerie, beyde mit großen Bibliotheken und Gymnasien, die luth. Kirche St. Bernhardin mit einer Bibliothek, die ref. Kirche, die Domkirche mit dem Gemälden, einige andere Kirchen und Klöster, das barmherzige Brüdertloster mit der Krankenanstalt, das akad. u. noch mehrere öffentliche und schöne Privatgebäude, und die bischöfl. Bibliothek mit der Kupferstichsammlung, das Streitische Lesekabinet sind zu besuchen. Die Stadt hat auch zwey wenig besuchte Messen zu Latare und Mariageburt. Auch die Manufakturen und Fabriken sind ihrer Wichtigkeit wegen zu besuchen. Um die Stadt herum sind mehrere schöne Gärten und Lustörter. Es befindet sich hier ein Nationaltheater. Man log. in der goldenen Gans in der Funkenstraße, im Krantenkranz, in den drey Bergen in der Büttnergasse, im blauen Hirsch, goldenen Adler. Im Kaffeehause wird ein sehr ansehnlicher Gesellschaftstisch gehalten.